Bewerbung

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt
Zentrum „Frühe Hilfen für Familien"
Frau Jacqueline Bock
Telefon: 0391/56740-37
E-Mail: jacqueline.bock@ms.sachsen-anhalt.de

Kursleitung

Christiane Voigtländer und Matthias Müller
Felsenweg-Institut
Telefon: 0351/21687-22,
E-Mail: m.mueller@felsenweginstitut.de

Teilnahmegebühren

Teilnahmegebühren für Interessent*innen aus Sachsen-Anhalt, deren Einsatz in den Frühe Hilfen fest geplant ist, werden nicht erhoben.

Tagungshaus

Magdeburger Ausbildungsinstitut für Psychotherapeutische Psychologie (MAPP-Institut)
Klausenerstraße 15
39112 Magdeburg
Telefon: +49 (0)391 / 5355887
E-Mail: info@mapp-institut.de
www.mapp-institut.de

Außenstelle:
Mühlweg 43
06774 Halle/ Saale

Veranstalter

Felsenweg-Institut der Karl Kübel Stiftung

Das Felsenweg-Institut ist eine Bildungseinrichtung der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie. Unser Kernziel ist es, Kinder zu fördern und Familien zu unterstützen.

Die Qualifizierung wird durchgeführt im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt.

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration

in Kooperation mit:

Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflege BeKD e.V.

Landeshebammenverband Sachsen-Anhalt e.V.

gefördert vom:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Impressum

Felsenweg-Institut der Karl Kübel Stiftung
Straße des 17. Juni 25, 01257 Dresden
www.felsenweginstitut.de
Institutsleitung: Michael Tobaben

Bildnachweis: ASIFE/ photocase.de

Datenschutz

www.felsenweginstitut.de/datenschutzerklaerung

Bundesstiftung Frühe Hilfen

Felsenweg-Institut
der Karl Kübel Stiftung

Berufsbegleitende Qualifizierung zur/ zum Familienhebamme (FamHeb) und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und -pfleger (FGKiKP)

März 2020 – Juni 2021
in Sachsen-Anhalt

Familien stärken – Kindergesundheit fördern

Ein gesundes Familienleben gibt Halt, Geborgenheit und Sicherheit. Es ist die Grundlage für das Wohlbefinden und die positive Entwicklung von Kindern. Die Anforderungen an den Familienalltag sind heute vielfältig und anspruchsvoll. Gerade in besonderen Lebenslagen und Krisensituationen ist eine professionelle Begleitung für Eltern hilfreich und oft auch notwendig. Belastete Lebenssituationen können für Familien durch unterschiedliche Faktoren entstehen. Beispielsweise können sich Familien mit Kindern mit Regulationsstörungen oder mit Frühgeborenen sowie mit chronisch kranken Kindern besonders belastet fühlen. Auch Familien, die von sozialer Benachteiligung, strukturellen Notsituationen, sozialer Isolation bedroht sind oder über Migrationserfahrungen verfügen, können von den besonderen Unterstützungsangeboten profitieren.

Familienhebammen (FamHeb) und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger (FGKiKP) haben die Aufgabe, Familien mit ihren Kindern im ersten Lebensjahr zu unterstützen, FGKiKP können die Familien sogar bis zu drei Jahren begleiten. Sie bieten vorrangig gesundheits- und entwicklungsfördernden Beistand, präventive Beratung und Vermittlung in weiterführende Hilfsangebote an.

Der Fokus der Arbeit von FamHeb und FGKiKP richtet sich auf alles, was Eltern zur bestmöglichen Entwicklung ihres Kindes tun können. Eltern werden in ihren Kompetenzen zur Pflege und Förderung des Kindes gestärkt. Dazu gehören konkrete Anregungen im Umgang mit dem Kind, die Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung, die Motivation zur Inanspruchnahme gesundheitlicher Präventionsmaßnahmen, aber auch die Vermittlung an weiterführende Unterstützungsangebote.

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, Fachkräfte für die anspruchsvolle Arbeit in den Frühen Hilfen zu stärken. Die Erweiterung der Handlungskompetenzen der Teilnehmenden steht im Mittelpunkt.

Die Teilnehmenden

- vertiefen ihr Wissen über Themen rund um Familie und Kindheit sowie auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung.
- werden in ihren Fertigkeiten gestärkt, u. a. Wahrnehmungs- und Einschätzungskompetenzen sowie Gesprächsführung.
- reflektieren ihre Rolle und entwickeln ihre professionelle Haltung für dieses Arbeitsfeld weiter.
- stärken ihre Kompetenzen, um in familienorientierten Netzwerken mit anderen Berufsgruppen und Einrichtungen vorwiegend aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich zusammen zu arbeiten.

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an examinierte Hebammen und examinierte Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger, die im Bereich Familienberatung und -begleitung arbeiten und/oder ihre Expertise in diesem Bereich weiter entwickeln möchten.

Zertifikat

Die berufsbegleitende Weiterbildung entspricht den bundesweit vereinbarten Qualitätsstandards zur Qualifizierung von FamHeb und FGKiKP im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen (BSFH) und den Kompetenzprofilen des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH). Nach erfolgreichem Abschluss der Qualifizierung wird den Fachkräften das Zertifikat Familienhebamme bzw. Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin oder -pfleger überreicht.

Umfang der Qualifizierung

Die Qualifizierung hat einen Umfang von 320 Unterrichtseinheiten (UE)* und dauert ca. 1,5 Jahre. Darin enthalten sind 240 UE in Anwesenheit (10 Module inkl. Abschlusskolloquium), 30 UE in Peergruppenarbeit und 50 UE im Selbststudium. Die Prüfleistungen bestehen aus einer Präsentation, einer Abschlussarbeit und einem Kolloquium.

*1UE=45min

Nächster Termin

Der nächste Kurs beginnt am 17.03.2020

Termine Module		
1. Modul	17.03. – 19.03.2020	**Halle/Saale**
2. Modul	28.04. – 30.04.2020	**Halle/Saale**
3. Modul	23.06. – 25.06.2020	**Halle/Saale**
4. Modul	15.09. – 17.09.2020	**Halle/Saale**
5. Modul	06.10. – 08.10.2020	**Halle/Saale**
6. Modul	01.12. – 03.12.2020	**Halle/Saale**
7. Modul	26.01. – 28.01.2021	**Magdeburg**
8. Modul	02.03. – 04.03.2021	**Magdeburg**
9. Modul	27.04. – 29.04.2021	**Halle/Saale**
10. Modul	15.06. – 17.06.2021	**Magdeburg**

Seminarzeiten der Module

täglich: 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr